



Kapwani Kiwanga mit internationalem Zurich Art Prize ausgezeichnet

Die kanadisch-französische Künstlerin Kapwani Kiwanga wird mit dem Zurich Art Prize 2022 ausgezeichnet. Der internationale Preis ist mit 100'000 Franken dotiert.

Gewürdigt wird Kiwanga für ihre gesellschaftlich relevanten Themen und deren Umsetzung, wie das Museum Haus Konstruktiv in Zürich am Montag mitteilte.

Kapwani Kiwangas Kunst besteht aus Skulpturen, Performances, Videos und installativen Settings. In ihre Arbeit fließt ihr Studium in Anthropologie und vergleichende Religionswissenschaften ein. Ihre Projekte wurzeln in geistes- und sozialwissenschaftlichen Recherchen etwa in Archiven.

Blumen und historische Prozesse

Ihre Themen findet sie in historischen und gegenwärtigen Machtasymmetrien. Für ihre Werke wählt sie Materialien mit sozialgeschichtlicher Konnotation, beispielsweise Perlen, bestickte Textilien, Zuckerrohrpapier und Pflanzen.

Ein Beispiel für Kiwangas Kunst ist ihr seit 2012 laufendes Projekt «Flowers for Africa». Darin befasst sie sich mit dem Weg afrikanischer Länder in die staatliche Unabhängigkeit.

Ausgehend von historischen Aufnahmen beauftragt Kiwanga Floristinnen und Floristen mit Blumengestecken oder floralen Arrangements, die einst diplomatische Treffen oder zeremonielle Feiern begleitet haben. Die Tatsache, dass diese Blumen im Verlauf der Ausstellung welken, steht für die Fragilität historischer Prozesse.

Zunächst seien die Menschen enthusiastisch und voller Hoffnung auf die Zukunft als unabhängiger Staat. «Doch dieser Enthusiasmus schwindet allmählich angesichts der realen Gegebenheiten und Schwierigkeiten des Alltags, sei es in der Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft», lässt sich Kapwani Kiwanga in der Mitteilung zitieren.

Kiwanga ist in der Kunstszene keine Unbekannte. Einzelausstellungen hatte sie zuletzt in Houston oder im Haus der Kunst in München. 2020 waren ihre Werke in Biel im Centre d'art Pasquart zu sehen. Hinzu kamen zahlreiche Gruppenausstellungen. Zudem ist Kiwanga Trägerin des Prix Marcel Duchamp 2020; zwei Jahre zuvor erhielt sie den Sobey Art Award der National Gallery of Canada und den Frieze Artist Award.

Der mit 100'000 Franken dotierte internationale Zurich Art Prize setzt sich aus einem Budget für die Produktion einer Einzelausstellung und einer Preissumme von 20'000 Franken zusammen. Vergeben wird er vom Museum Haus Konstruktiv in Zürich und der Zurich Insurance Group.

Kapwani Kiwangas Einzelausstellung im Museum Haus Konstruktiv wird vom 27. Oktober 2022 bis 15. Januar 2023 zu sehen sein.

(SDA)